Rede Verleihung Ehrenbürgerrecht an Roland Wöhr

Neujahrsempfang, Barbara-Künkelin-Halle – Freitag, 10. Januar 2020, 20 Uhr

Es gilt das gesprochene Wort.

Lieber Herr Wöhr,

es ist mir eine sehr große Freude und Ehre, Ihnen heute das Ehrenbürgerrecht der Stadt Schorndorf zu verleihen. Das Ehrenbürgerrecht ist die höchste Ehrung und Auszeichnung, die eine Gemeinde verleihen kann.

Das Ehrenbürgerrecht geht ursprünglich auf die Französische Revolution und den Titel „bourgeois honoraire“ zurück. Die ersten deutschen Städte, die einen ähnlichen Ehrentitel verliehen, waren 1790 Saarbrücken und Hannover sowie 1795 Frankfurt am Main und Bremen.

Wir ehren Sie mit dem Ehrentitel „Ehrenbürger“ heute für Ihre besonderen Verdienste, auf die ich nachher näher eingehen werde.

Schorndorf ist für Sie Ihre Heimat, Ihr Lebensmittelpunkt.

Ihr jahrzehntelanges, kontinuierliches, berufliches und ehrenamtliches Engagement in örtlichen aber auch überörtlichen Organisationen ist außerordentlich und besonders vorbildlich.

Lassen Sie uns gemeinsam auf ein paar Wegmarken zurückblicken.

Zur Person

- Sie wurden am 10. März 1944 in Faurndau, Kreis Göppingen geboren.
- Seit 1946, also mit Sicherheit die gesamte Zeit, an die Sie sich bewusst erinnern können,
leben Sie in Schorndorf und sind tief in Schorndorf verwurzelt.
- Mit Ihrer Frau Renate sind Sie seit 1972 verheiratet und haben gemeinsam eine erwachsene Tochter, die mit ihrer Familie in Köln lebt.
- Im April 1958 haben Sie bei Karl Holtz in Schorndorf eine Schlosserlehre begonnen (damals noch in der Schlachthausstraße, später Bau einer neuen Werkstatt in der Baumwasenstraße 8, die heute noch existiert.
- Sie waren der 1. Lehrling bei Karl Holtz, in dessen neu gegründeter Schlosserei und blieben dort, bis Sie die Firma am 1. Januar 1979 übernommen haben.
- Die Gesellenprüfung machten Sie im Mai 1961, Ihre Meisterprüfung im Juli 1971 in Stuttgart.
- Zum 1. Juni 2012 haben Sie Ihre Schlosserei an Ihren Nachfolger Viktor Steinhauer (Fa. VSM) übergeben.
- Endgültig abgemeldet haben Sie Ihr Gewerbe aber erst am 20. April 2018, nach genau 60 Jahren Tätigkeit im Handwerk.

Handwerker und Ausbilder

Sie haben in Ihrer Firma jedes Jahr mindestens einen Lehrling ausgebildet, manchmal auch zwei und Sie haben darüber hinaus über 20 jungen Menschen aus dem Berufsbildungswerk (BBW) Waiblingen die Chance auf eine praktische Ausbildung in Ihrer Schlosserei gegeben. Nicht Wenige wurden am Ende der Lehrzeit von Ihnen übernommen. Ausbildung und Fortbildung waren Ihnen stets wichtig und Sie haben sich nicht nur in Ihrem eigenen Betrieb dafür

stark gemacht sondern auch in Ihrer Tätigkeit als Vizepräsident der Handwerkskammer und als Kreishandwerksmeister.

Ehrenamt überörtlich im Handwerk

Ab der Betriebsübernahme von Karl Holtz zum 1. Januar 1979 wurden Sie Mitglied in der Metall-Innung Waiblingen.

Vorstandsmitglied, Schriftführer, stellvertretender Obermeister, Mitglied im Prüfungsausschuss bis hin zum Obermeister der Metall-Innung Waiblingen von 1993 bis 2005.

Unter anderem Vorstandsmitglied beim Handwerksverband Metall Baden-Württemberg, stellvertretender Landesfachgruppenleiter der Fachgruppe Sicherheits- und Schließtechnik usw.

Ab 1997 engagierten Sie sich im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Rems-Murr und wurden im März 2001 **Kreishandwerksmeister**. Dieses Amt übten Sie aus, bis Sie im März 2012 zum Ehrenkreishandwerksmeister ernannt wurden.

Seit 1999 Mitglied der Vollversammlung und Vorstandsmitglied bei der Handwerkskammer Region Stuttgart.

Vom 1. Januar 2003 bis Dezember 2009: Vizepräsident der Handwerkskammer Region Stuttgart; seitdem Ehrenvizepräsident der Handwerkskammer Region Stuttgart

Mitglied in verschiedenen handwerklichen Institutionen wie:

- Berufsbildungsausschuss Handwerkskammer;
- Vorsitzender „Pro Fachhandwerk“ Rems-Murr;

- IKK – Regionalbeirat;
- Versorgungswerk Handwerkskammer/Signal Iduna;
- Aufsichtsrat bei der Kreisbau Waiblingen;
- Freunde gewerblicher Schulen in Schorndorf und Waiblingen;
- Jury Boris Beruf usw.

Europa war und ist für Sie keine leere Worthülse, sondern eine Herzensangelegenheit! Jahrelang betreuten Sie das europäische Weiterbildungsprojekt „Leonardo da Vinci“ (heute „Erasmus“ in Volterra/Toskana, für Handwerksgesellinnen und -gesellen. Für die Freundschaft und die langjährige Unterstützung des Projektes erhielten Sie das Ehrendiplom der Stadt Volterra.

Besondere ehrenamtliche Verdienste um die Stadt Schorndorf

Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr Schorndorf, Abteilung Stadt

1959 Eintritt in die Jugendfeuerwehr

1962 Übernahme in die aktive Wehr

Sie besuchten immer wieder Schulungen und Lehrgänge:

Schlauchbootlehrgang BF Stuttgart, Atemschutzgeräteträger LFS Bruchsal,

Gruppenführerlehrgang, Sonderlehrgang VRW, Zugführerlehrgang, Techn.

Leiter des Einsatzes (Katastrophenschutz), Ausbilder Truppmann/Truppführer

Ihre Laufbahn: Gruppenführer, Zugführer, stellvertretender

Abteilungskommandant

Von 1979 bis 1989 (= 10 Jahre) waren Sie Abteilungskommandant der Abteilung Stadt – das bedeutete: erreichbar sein 365 Tage, 24 Stunden.

Und wenn ein Firmeninhaber wegen Hochwassereinsatz oder wegen eines Brandes manchmal stunden- oder sogar tagelang ausfällt, dann kann man das nur mit Hilfe der Familie schaffen. Herzlichen Dank an Ihre Frau, die das mit getragen und aufgefangen hat.

1989 folgte die Gründung der Alterswehr, Abteilung Schorndorf –

Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold

Sie haben Freundschaften mit aufgebaut und jahrelang gepflegt mit den Feuerwehren in Bad Kissingen, BGS Süd Oerlenbach, Egg/Vorarlberg, Schorndorf/Oberpfalz. Im regelmäßigen Kontakt mit diesen Wehren entstanden auch viele private Freundschaften, die teilweise heute noch bestehen.

Seit 1996 sind Sie Mitglied bei den Oldtimerfreunden der Freiwilligen Feuerwehr Schorndorf. Hier haben Sie die Funktion des Bauleiters für die Errichtung der neuen Fahrzeughalle der Oldtimerfreunde, die im Hammerschlag entsteht, übernommen. Bereits den Abbau der Halle und die Zwischenlagerung der Bauteile haben Sie geleitet. Schön, dass wir inzwischen den Spatenstich gemeinsam machen konnten.

Den Aufbau der Halle im Hammerschlag werden Sie nun vom Gießen der Bodenplatte – Aufbau – Innenausbau bis zur Bezugsfertigkeit begleiten. Schätzungsweise wird sich dies auf einen Zeitraum von bis zu einem Jahr erstrecken.

Ehrenamt im handwerklichen und künstlerischen Bereich sowie darüber hinaus

Stadtkirchensanierung – der “Glücksfall” Roland Wöhr

Seit 2012 sind Sie – ganz offiziell – Leiter der Bauhütte der Stadtkirche Schorndorf und Vorsitzender des Bauausschusses der Ev. Gesamtkirchengemeinde Schorndorf.

Als Vorsitzender des Bauausschusses kümmern Sie sich mit Ihrer großen Fachkenntnis, viel Umsicht und Geschick um alle baulichen Themen bzgl. der Gebäude der Ev. Gesamtkirchengemeinde.

Die große Innensanierung der Stadtkirche Schorndorf haben Sie ab Beginn der Planung im Jahr 2012 bis zur Fertigstellung im November 2014 als Leiter der Bauhütte zu „Ihrem“ Projekt gemacht. Sie haben es verstanden, Handwerker und Ehrenamtliche zusammenzubringen und die Baustelle mit allen anfallenden Arbeiten perfekt zu koordinieren und zu organisieren. Als Mann der Tat waren Sie täglich mit vor Ort, haben selber mit angepackt, gesteuert, gelenkt, überwacht, kurzum alle Fäden liefen bei Ihnen zusammen. Aktuell planen Sie die nun als nächstes anstehende Dachstuhl-sanierung der Stadtkirche.

Handwerkstradition und Kunst

Ohne sie wäre unser Stadtbild in der historischen Innenstadt ärmer – die Wirtshaus-Ausleger unserer Traditions-Gasthäuser!

Neuanfertigungen haben Sie gemacht für:

- „Pfauen“
- „St. Urban“ und
- „Harmonie“

Restauriert wurden von Ihnen die Ausleger von:

- „Elefanten“
- „Ochsen“
- „Löwen“ und
- „Becka-Kurze“

Meisterhaft restauriert wurden von Ihnen darüber hinaus:

- Marktbrunnen
- Hirschbrunnen
- Turmkreuz und Hahn der Stadtkirche Schorndorf sowie
- das Kirchenkreuz Weiler

Bei folgenden Kunst-Projekten und -Objekten haben Sie aktiv mitgearbeitet:

- 1997 Gekippter Fluss von Timm Ulrichs
- 2000 Zeitzeichen – Anno Domini 2000 von Otto Zeyher
- 2009 LARAG von Robert Schad
- 2017 Entwurf und Gestaltung der Skulptur zum 100. Geburtstag von OB a.D. Rudolf Bayler

Darüber hinaus waren Sie von 2012 bis 2018 Mitglied im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Schorndorf.

Auszeichnungen

Bisherige Auszeichnungen die Ihnen verliehen wurden dokumentieren, welche Anerkennung und Würdigung Ihre ehrenamtlichen Verdienste gefunden haben.

Zu nennen sind hier:

Die Auszeichnungen im Zusammenhang mit Ihrem Engagement im Handwerk

- 2004 Ehrenplakette der Handwerkskammer Region Stuttgart
- 2005 Ehrenzeichen in Gold des Handwerksverbands Metallbau und Feinwerktechnik BW
- 2009 silberne Ehrennadel des Baden-Württ. Handwerkstages
- 2014 goldene Ehrennadel der Handwerkskammer Region Stuttgart
- 2011 Bundesverdienstkreuz am Bande

Die Auszeichnungen im Zusammenhang mit Ihrem Engagement bei der Feuerwehr

- 1984 silbernes Ehrenzeichen Kreisfeuerwehrverband Rems-Murr
- 1984 Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25-jährige aktive Tätigkeit
- 1989 Deutsche Feuerwehrmedaille
- 1989 Ehrenzeichen in Bronze der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kissingen
- 1989 Verbandsabzeichen der GSA Süd 1 BGS Oerlenbach

Zu dieser Liste Ihrer bisherigen Ehrungen kommt heute nun eine ganz besondere und seltene hinzu.

Ich bin mir sicher, dass das Ehrenbürgerrecht Ihrer geliebten Heimatstadt Sie ganz besonders freut und auch ein bisschen mit Stolz erfüllt, auch wenn Sie dieses Ehrenbürgerrecht in aller Ihnen eigenen Bescheidenheit annehmen und wahrscheinlich eher als Verpflichtung zum Weitermachen denn als Privileg betrachten.

Mit Ihrer jahrzehntelangen, kontinuierlichen ehrenamtlichen Betätigung und Mitarbeit in verantwortlichen Positionen, nicht nur in einer, sondern in verschiedenen Organisationen, haben Sie lieber Herr Wöhr, sich um die Stadt Schorndorf und vor allem um ihre Bürgerinnen und Bürger besonders verdient gemacht. Sie haben eine unheimliche Willenskraft und Stärke.

Der Gemeinderat hat deshalb am 26. September 2019 auf Grundlage eines gemeinsamen Antrags von CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und FDP/FW-Fraktion beschlossen, Ihnen heute, am 10. Januar 2020 das **Ehrenbürgerrecht der Stadt Schorndorf** zu verleihen.

In Ihrem Ehrenbürgerbrief, den ich Ihnen nun gleich überreiche, ist formuliert:

Der Gemeinderat verleiht das Ehrenbürgerrecht als höchste Auszeichnung der Stadt an

Roland Wöhr

in Anerkennung seiner besonderen Verdienste,

insbesondere für sein jahrzehntelanges vorbildliches Wirken

als Kreishandwerksmeister im Rems-Murr-Kreis,

in der Handwerkskammer Region Stuttgart und im EU-Projekt „Team Volterra“

sowie

für seinen außerordentlichen ehrenamtlichen Einsatz bei der Sanierung der Schorndorfer Stadtkirche

und bei der Freiwilligen Feuerwehr Schorndorf und deren Oldtimerfreunden.

Roland Wöhr ist ein herausragendes Vorbild für ehrenamtliches Engagement.

Ich überreiche Ihnen hiermit feierlich das Ehrenbürgerrecht der Stadt Schorndorf.

Außerdem hoffe ich Ihnen eine kleine Freude mit Ihrem ganz persönlichen

goldenen

Gottlieb Daimler von Ottmar Hörl zu machen.

Blumenstrauß für Frau Wöhr!

Ihre Frau und Ihre Tochter haben all die Arbeiten und ehrenamtlichen Tätigkeiten immer gerne mitgetragen und auch unterstützt, es hätte sonst nicht funktioniert. Nochmals herzlichen Dank dafür!

Anmoderation Robert Schad

Eine besondere Freude und Ehre ist es mir nun, den Bildhauer Robert Schad anzukündigen.

Robert Schad ist gebürtiger Oberschwabe aus Ravensburg, der heute in Frankreich und Portugal lebt. Sein Kunststudium absolvierte er 1974-80 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe und ist seit Jahrzehnten ein vielfach ausgezeichnete, international tätiger Künstler.

Ich habe Robert Schad 2009 in Schorndorf kennengelernt, als er hier vor Ort, in der Schlosserei Roland Wöhr die Skulptur LARAG 2009 schuf, die uns seither am Augustenkreisel erfreut.

“Robert Schad schafft aus massivem Vierkantstahl Zeichnungen im Raum. Linien entstehen dabei nicht durch Biegen und Verbiegen, sondern aus der Addition unterschiedlich langer, gerader Teile, die verschweißt werden. Die Schweißstellen werden verschliffen, erscheinen dann organisch, gelenkartig. Die zeichnerische Bewegung entfaltet sich in weiten Schwüngen und Bögen plastisch im Raum. Die physische Schwere des massiven Stahls ist aufgehoben. Es entsteht eine Verlaufsform mit menschlichen Proportionen, um sich tänzerisch im Raum zu entwickeln.”

(Quelle: robertschad.eu)

Lieber Herr Schad, schön, dass Sie heute bei uns in Schorndorf sind.
Ich darf Sie nun für ein kurzes Grußwort auf die Bühne bitten.

Geschenk: 2er Weinpräsent